

Kläranlage führt, und durch Aufbereitung und Wiederverwendung wird erheblich weniger Wasser verbraucht.

### Unkrautvernichter

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen eingesetzt werden. Nicht einmal Kläranlagen können sie aus dem Wasser herausreinigen. Deshalb ist es bei Bußgeldandrohung verboten, Pflanzenschutzmittel auf Flächen einzusetzen, von denen sie der Regen in den nächsten Kanal und damit in die Gewässer spült.

### Besonders gefährliche Schadstoffe

Einige Schadstoffe wie Mineralöl, Lösungsmittel und Pflanzenschutzmittel sind besonders gefährlich, weil die Kläranlagen sie nicht abbauen oder herausfiltern können. Diese Stoffe dürfen überhaupt nicht in die Kanalisation gelangen, auch nicht in den Schmutzwasserkanal.

### Weitere Informationen:

Stadt Düren,  
Amt für Stadtentwicklung,  
Abteilung Umwelt  
Kaiserplatz 2-4, 52349 Düren  
Telefon: 02421 25-2488  
E-Mail: [umwelt@dueren.de](mailto:umwelt@dueren.de)



UMWELTSCHUTZ  
IN DÜREN

*...ich mach' mit!*



Stadt Düren

*...lebendig, offen  
-mittendrin-*

### Vom Gully in die Rur

Alles, was Sie in den Gully schütten, schütten Sie so in die Rur. Straßengullys und Hofentwässerungen werden in Düren an den Regenwasserkanal angeschlossen. Der führt das Niederschlagswasser von allen versiegelten Flächen wie Dächern und Straßen ab. Weil dieses Wasser, wenn überhaupt, nur geringfügig durch die Flächen verschmutzt ist, über die es auf dem Weg zum Kanal läuft, führt der Regenwasser-



kanal nicht in die Kläranlage, sondern direkt in Mühlenteiche oder Bäche oder unmittelbar in die Rur. Was hier hineingelangt, also auch Putzwasser oder Autowaschwasser, geht ungeklärt buchstäblich "den Bach herunter".

### Trennkanalisation

heißt das System, in getrennten Kanalsystemen Schmutzwasser in

eine Kläranlage und Regenwasser direkt in die sogenannten Vorfluter, die Bäche, Mühlenteiche und die Rur, zu leiten. Dadurch wird die Abwasserbehandlung technisch beherrschbarer. Es wird verhindert, dass bei starkem Regen die Kläranlage überläuft und dann ungeklärtes Abwasser in die Rur fließt. Dieses System ist mit minimalen Ausnahmen in Düren seit Jahrzehnten ausgebaut.

### Deshalb darf einiges nicht in den Regenwasserkanal:

#### Schmutzwasser

Trinkwasser aus der Leitung hat Lebensmittelstandard; nach unserem Gebrauch ist das Wasser aber mit den unterschiedlichsten Schmutzteilen, Nahrungsmittelresten und Exkrementen und mit Seifen und Reinigungsmitteln versetzt. Bevor dieses Wasser wieder relativ schadlos in die Gewässer eingeleitet werden kann, muss es in einer Kläranlage aufwändig gereinigt werden. Dorthin gelangt es über die Schmutzwasserkanalisation, an die alle Waschbecken, Duschen, Bädewannen, Toiletten u.ä. angeschlossen sind.

### Putzwasser

enthält Reinigungsmittel mit fischgiftigen Bestandteilen (Tenside u.a.), die in den Gewässern Pflanzen und Mikroorganismen schädigen. Deshalb hat es im Gully oder Hofablauf nichts zu suchen.



Umweltverträgliche Reinigungsmittel gibt es nicht, jedes Mittel belastet die Umwelt mehr oder weniger. Natürlich ist es bequemer, das Putzwasser mal eben in den Straßengully zu kippen, wenn man "die Treppe herunter" geputzt hat. Aber wer in höheren Etagen wohnt,

nimmt seinen Putzeimer ja auch wieder mit in die Wohnung und kippt ihn nicht einfach die Treppe herunter. Sie müssen auch den Bürgersteig nicht putzen.

### Autowaschwasser

In der Stadt Düren ist das Autowaschen auf der Straße durch eine Satzung ausdrücklich verboten. Es stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeld geahndet werden. Es kommt dabei nicht auf die verwendeten Reinigungsmittel an. Selbst beim Waschen mit klarem Wasser gelangen Öl-, Metall- und andere Schmutzpartikel ins Abwasser und belasten die Gewässer. Am wenigsten umweltschädlich ist das Waschen des Wagens in einer Autowaschanlage oder Waschstraße. Dort ist ein Ölabscheider vorhanden, Abwasser wird in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet, die es zur

